

Stadtentwässerung Barsinghausen

Der Betriebsleiter

**Beschlussvorlage SEW
öffentlich**

Stadtentwässerungsbetrieb	Datum 30.11.2011	Vorlagen-Nr. XVII/0028 B01 / S01
---------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Betriebsausschuss Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen	12.12.2011					
Verwaltungsausschuss	20.12.2011					

Klärschlamm Entsorgung 2012

Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen wird ermächtigt, dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag für die künftige Klärschlamm Entsorgung zu erteilen.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt Stellungnahme:	Unterschrift Betriebsleitung
--	------------------------------

Haushaltsmittel:

Ergebnishaushalt					
HH-Jahr	Haushaltsposition	HH-Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Ertrag / Aufwand	Järl. Folgekosten
2012	423772	215.000 €	€	€	€

Erläuterung:

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	x			
Gleichstellungsbeauftragte	x			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	x			

Sachdarstellung:

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für die landwirtschaftliche Verwertung bzw. Kompostierung von 5.200 t Klärschlamm ist der Firma IAA GmbH & Co. KG, Alte Siedlung 15 in 32689 Kalletal der Auftrag durch den Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen erteilt worden und zwar für das Nebenangebot, das eine 3jährige Klärschlammverwertung für die Jahre 2008 und 2009, zzgl. einer 2 %igen Preisanpassung für das Jahr 2010 vorsieht.

Das Nebenangebot sieht nach den Rahmenbedingungen § 2 eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren vom 01.01.2008 – 31.12.2010 vor, mit der Option der jährlichen Verlängerung bei einer dreimonatigen Kündigungsfrist sowie einen linearen Index mit 2 % ab dem 01.01.2010.

Die vereinbarte Vertragslaufzeit war deshalb zum 31.12.2010 beendet, jedoch wegen der Option mit der notwendigen Kündigung ist er um ein Jahr verlängert.

Durch die Umbaumaßnahmen im Bereich Schlammentwässerung wird sich im laufenden Jahr 2012 die Zusammensetzung bzw. Konsistenz des abzufahrenden Klärschlammes nach Einbau und Inbetriebnahme der Hochleistungszentrifugen verändern.

Der bestehende Vertrag zur landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes konnte daher nicht weiter verlängert werden. Fristgemäß erfolgte die Kündigung des Vertrages zum 31.12.2011.

Die öffentliche Ausschreibung zur landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes ab dem 01.01.2012 wird am 22.12.2012 submittiert, so dass nach einer anschließenden Beauftragung die Entsorgung des Klärschlammes für 2012 sichergestellt werden kann.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.